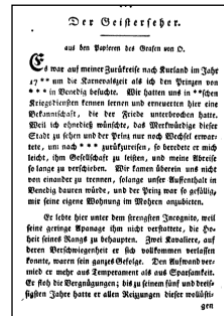
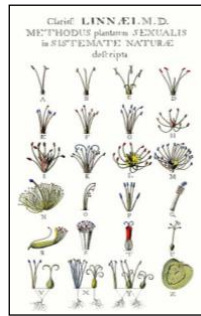


Literatur und Wissen, Konzepte, Formate, Konstellationen



Ob literarische Texte etwas wissen und wie dieses Wissen in Literatur gelangt, ist eine intensiv diskutierte Frage der textinterpretierenden Disziplinen. Denn auch wenn Romane und Erzählungen, Gedichte und Dramen nie ohne Kenntnisse entstehen und zirkulieren, ist damit noch nicht geklärt, was ihr spezifisches Wissen ausmacht und was wir aus ihnen lernen können. Erinnert man sich zudem an den antiken Philosophen Platon und dessen Diktum, die Dichter würden lügen (und müssten deshalb aus dem idealen Staat herausgeworfen werden), zeigt sich, dass es um das Wissen der Literatur nicht ganz so einfach bestellt ist. – Das Seminar wird diesen weitreichenden Problemen nachgehen, in dem nach Diskussion unterschiedlicher Wissenskonzepte und Differenzierung von historischen Wissenskulturen kontextsensitive Analysen der Korrespondenzen von literarischen Gattungen und Erkenntnisformationen vorgenommen werden. Im Zentrum stehen exemplarische Konstellationen aus den Schwellenzeiten ‚um 1800‘, ‚um 1900‘ und ‚um 2000‘, in denen sich die Beziehungen zwischen Beobachten und Experimentieren, Beschreiben und Erklären, Darstellen und Erzählen nachhaltig ändern. Und das wird spannend: Verhandelt werden nicht nur Fragen nach dem Wesen des Menschen und den Möglichkeiten selbstbestimmten Handelns unter Bedingungen medientechnologischen Scheins (von Schillers Fortsetzungsroman *Der Geisterseher* bis Daniel Kehlmanns *Ruhm*), sondern auch literarische Modellierungen biologisch–physiologischer Prozesse (von Goethes *Metamorphose der Pflanzen* bis zu Durs Grünbeins *Schädelbasislektion*). Auf dem Plan stehen zugleich genaue Lektüren philosophie– und wissenschaftsgeschichtlicher Texte, die auch aufgrund ihrer ästhetischen Formierung und Darstellungsverfahren zu Klassikern avancieren konnten; ihr Spektrum reicht von Werken von Karl Marx und Charles Darwin bis zu Schriften von Friedrich Nietzsche und Sigmund Freud. Lektürepensum ist entsprechend intensiv, lohnt aber auf jeden Fall: Denn nun werden neue Zugänge zu den Struktur– und Wirkungsprinzipien epistemischer Dinge und literarischer Versuchsanordnungen ermittelbar – und produktiv erweiterte Umgangsformen mit ihnen möglich. Sämtliche Texte und Kontextmaterialien auf moodle.

Seminarplan/ Vorschlag

Mittwoch, 21. Oktober 2019	Einführung
Montag, 28. Oktober	<p>Begriffliche Klärungen: Wissen – Arten und Formate des Wissens – Wissenserwerb und Wissenstransfer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Artikel „Wissen“. In: Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd. 12. Basel 2006, S. 855–901 (fakultativ: „Wissenschaft“. In: Hist. Wörterbuch der Philosophie. Bd. 12. Basel 2006, S. 902–947 - Daniel Kehlmann: <i>Die Vermessung der Welt</i> (Roman, 2005) – Kapitel: Das Meer – Der Lehrer
Montag, 4. November	<p>Wissen und Literatur. Trennungsgeschichte/n</p> <ul style="list-style-type: none"> - Homer: <i>Ilias</i> (~800 v.Chr.): Prooemium – Homer: <i>Odyssee</i> (~800 v.Chr.): Prooemium - Platon: <i>Politeia/ Der Staat</i> (~370 v.Chr.): 10. Buch („Von Homer an ahmen alle Dichter nur ein Scheinbild der Vollkommenheit und der übrigen Dinge nach, erfassen aber die Wahrheit nicht...“); 3. Buch - Aristoteles: <i>Peri Poietikes/ Poetik</i> (~335 v. Chr.): Kapitel 9, 1447a–1452a - Wolfgang Rösler: <i>Die Entdeckung der Fiktionalität in der Antike</i>. In: <i>Poetica</i> 12 (1980), S. 289–319
Montag, 11. November	<p>Literatur und Wissen. Kontroversen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gideon Stiening: <i>Am „Ungrund“ oder: Was sind und zu welchem Ende studiert man ‚Poetologien des Wissens‘?</i> In: <i>KulturPoetik</i> (2007), S. 234–248 - Joseph Vogl: <i>Robuste und idiosynkratische Theorie</i>. In: <i>KulturPoetik</i> 7 (2007), S. 249–258. - Fakultativ/ Kontext von Joseph Vogl: <i>Johannes Kepler: Somnium/ Der Traum</i> (1608, ED postum 1634; mit einem Leitfaden für Mondreisende von Beatrix Langner Berlin 2012)
Montag, 18. November	<p>Experimentalkulturen und Simulationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Friedrich Schiller: <i>Der Geisterseher</i> (1787–89); Erstes Buch - Artikel „Erkenntniß anderer“, „Erkenntniß sein selbst“ In: Johann Heinrich Zedler: <i>Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste...</i> Bd. 8 (1734), Sp. 1671–72; https://www.zedler-lexikon.de - Fakultativ: Klaus H. Kiefer (Hrsg.): <i>Cagliostro. Dokumente zu Aufklärung und Okkultismus</i>. Leipzig und Weimar 1991, hier v.a. Elisa von der Recke: <i>Nachricht von des berühmigten Cagliostro Aufenthalte in Mitau</i>, S. 20–143, <i>Verteidigungsschrift des Grafen Cagliostro</i>, S. 199–244

Montag, 25. November	Experimentalkultur und Simulationen II: Unsicheres Wissen; Schein und Sein <ul style="list-style-type: none"> - Friedrich Schiller: Der Geisterseher (1787–89); Zweites Buch; Philosophisches Gespräch - Klaus H. Kiefer (Hrsg.): Cagliostro. Dokumente zu Aufklärung und Okkultismus. Leipzig, Weimar 1991 (s. o.)
Montag, 2. Dezember	Naturerkenntnis, botanische Untersuchungen, Lyrik <ul style="list-style-type: none"> - Johann Wolfgang Goethe: Die Metamorphose der Pflanzen (1790) – Abschnitte „Einleitung“ + „Wiederholung“ (fakultativ: JWG: Schicksal der Handschrift, Schicksal der Druckschrift; Der Verfasser teilt die Geschichte seiner botanischen Studien mit (1817) - Johann Wolfgang Goethe: Metamorphose der Pflanzen (Elegie; 1798)
Montag, 9. Dezember	Paranoia in philosophischer Anthropologie, Literatur, Psychoanalyse <ul style="list-style-type: none"> - Immanuel Kant: Anthropologie in pragmatischer Hinsicht (1798), Abschnitte: Von den Gemüthskrankheiten/Wahnsinn - E. T. A. Hoffmann: Der Sandmann (Nachtstück, 1817) - Sigmund Freud: Das Unheimliche (Aufsatz, 1919)
Montag, 16. Dezember	Sprachlich–poetologisches Wissen und Literatur <ul style="list-style-type: none"> - Friedrich Nietzsche: Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinn (1873) - Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief (Brief des Lord Chandos an Francis Bacon; 1902)
Montag, 6. Januar 2020	Moderne Gesellschaftstheorie und Literatur <ul style="list-style-type: none"> - Karl Marx, Friedrich Engels: Manifest der kommunistischen Partei (1848) – I. Bourgeois und Proletarier - Rainald Goetz: Johann Holtrop. Abriss der Gesellschaft (Roman, 2012) - Kettcar: Palo Alto (Song, 2019)
Montag, 13. Januar	Evolutionstheorie/n, Sozialtechnologie/n, Literatur <ul style="list-style-type: none"> - Charles Darwin: Der Ursprung der Arten (1859): Auszüge - Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel. Eine novellistische Studie (ED 1888)
Montag, 20. Januar	Poeta doctus + Lyrik in der Wissensgesellschaft <ul style="list-style-type: none"> - Durs Grünbein: Schädelbasislektion I (Gedicht, 1991) - Jan Wagner: Selbstporträt mit Bienenschwarm (Gedicht, 2013)
Montag, 27. Januar	Literatur in der Wissensgesellschaft/ ~2000: Historisches Wissen im populären Sachbuch <ul style="list-style-type: none"> - Florian Illies: 1913. Der Sommer des Jahrhunderts (Sachbuch, 2012) – Januar
Montag, 03. Februar	Literatur in der Wissensgesellschaft/ ~2000: Wissen moderner Kommunikationstechnologien <ul style="list-style-type: none"> - Daniel Kehlmann: Ruhm. Ein Roman in neun Geschichten (2009)
Montag, 10. Februar	Selbstversuch

Elementares zum Seminarablauf:

➔ Angestrebt wird die umfassende und genaue Kenntnis zentraler Texte des Problemfeldes Literatur und Wissen. Deshalb sind alle angegebenen Primärtexte von allen Seminarteilnehmern intensiv zu lesen; die aufgeführte Sekundärliteratur trägt zur Kontextualisierung bei und kann je nach Interessenlage gelesen werden.

➔ Primärtexte finden sich in UB, StaBi und Institutsbibliothek sowie auf der Lehrplattform moodle; Kennwort: Aufmerksamkeit.

➔ Der Erwerb von benoteten Leistungsnachweisen („Schein“) erfolgt durch regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar + Hausarbeit; nähere Informationen dazu rechtzeitig

➔ Um Abwesenheit bei Seminarveranstaltungen zu minimieren: Einmaliges unentschuldigtes Fehlen erlaubt (wenn auch nicht gern gesehen), zweite Absenz nur mit Entschuldigung. Dann vorbei.

Sprechstunde: Mittwoch 12.30 – 14 Uhr im Institut für deutsche Literatur, DOR 24, R. 3.528 sowie nach Vereinbarung

➔ Tel.: 20 939 697; Mail: ralf.klausnitzer@rz.hu-berlin.de

Sekundärliteratur (Auswahl)

Wissensbegriffe etc

- Ralf Klausnitzer: Literatur und Wissen. Zugänge – Modelle – Analysen. Berlin, New York 2008

Naturerkenntnis in botanischen Studien und Lyrik

- Mann, Gunter; Mollenhauer, Dieter; Peters, Stefan (Hrsg.): In der Mitte zwischen Natur und Subjekt. Johann Wolfgang von Goethes Versuch, die Metamorphose der Pflanzen zu erklären. Frankfurt/M. 1992
- Müller, Günther: Goethes Elegie ‚Die Metamorphose der Pflanzen‘. Versuch einer morphologischen Interpretation. In: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 21 (1943), S. 67–98
- Overbeck, Gertrud: Goethes Lehre von der Metamorphose der Pflanzen und ihre Widerspiegelung in seiner Dichtung. In: Publications of the English Goethe Society N.S. 31 (1961), S. 38–59

Experimentalkulturen, Fallgeschichte und anthropologische Erzählung der Goethezeit: Schiller *Der Geisterseher*

- Bußmann, Walter: Schillers *Geisterseher* und seine Fortsetzer. Ein Beitrag zur Struktur des Geheimbundromans. Göttingen 1960
- Dann, Otto; Oellers, Norbert; Osterkamp, Ernst (Hrsg.): Schiller als Historiker. Stuttgart 1995
- Deinet, Klaus: Friedrich Schiller. Der Geisterseher. München 1991
- Herrn D. Crusius Bedenken über die Schröpferische Theurgie. In: Johann Salomo Semler (Hrsg.) Samlungen von Briefen und Aufsätzen über die Gaßnerischen und Schröpferischen Geisterbeschwörungen. Halle im Magdeburgischen 1776. Zweites Stück, S.1–67
- Herrn Moses Mendelsohns Anmerkungen über einen schriftlichen Aufsatz die Wunderthaten des berüchtigten Schröpfers betreffend. In: Johann Salomo Semler (Hrsg.): Samlungen, Zweites Stück, S. 67–80
- Lavater, Johann Kaspar: Physiognomische Fragmente. Zur Beförderung der Menschenkenntnis und Menschenliebe. Hier zitiert nach der von Christoph Siegrist herausgegebenen Auswahl mit 101 Abbildungen, Stuttgart 1984
- Mayer, Mathias: Anhang. In: Friedrich Schiller: Der Geisterseher. Stuttgart 1995, S. 195–243
- Oesterle, Kurt: Taumeleien des Kopfes. Schillers Hemmungen, einen Roman zu beenden, und die Wiedergeburt der Kunst aus dem Geist der Theorie. In: Martin Lüdke, Delf Schmidt (Hrsg.): „Siegreiche Niederlagen“. Scheitern: die Signatur der Moderne. Reinbek bei Hamburg 1992, S. 42–61
- Schmitz–Emans, Monika: Zwischen wahren und falschem Zauber: Magie und Illusionistik als metapoetische Gleichnisse. Eine Interpretation zu Schillers „Geisterseher“. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 115 (1996), Sonderheft: Klassik, modern. Für Norbert Oellers zum 60. Geburtstag. S. 33–45
- von Klinkowstroem, Carl Graf: Quellenkritische Bemerkungen zu Schillers Geisterseher. In: Börsenblatt für den deutschen Buchhandel 14 (1958), S. 385–388; Marion Beaujean: Zweimal Prinzenziehung: ‚Don Carlos‘ und ‚Geisterseher‘. Schillers Reaktion auf Illuminaten und Rosenkreuzer. In: Poetica 10 (1978), S. 217–235
- Wiegleb, Christian: Onomatologia curiosa et artificiosa et magica. Oder natürliches Zauberlexicon, in welchem vieles Nützliche und Angenehme aus der Naturgeschichte, Naturlehre und natürlichen Magie nach alphabetischer Ordnung vorgetragen worden. Verbessert und mit vielen neuen Zusätzen vermehrt. Nürnberg 1784

Experimentalkulturen, Fallgeschichte und anthropologische Erzählung der Goethezeit: E.T.A. Hoffmann *Der Sandmann*

- Kittler, Friedrich A.: „Das Phantom des Ichs“ und die Literaturpsychologie. E.T.A. Hoffmann – Freud – Lacan. In: Ders., Horst Turk (Hrsg.): Urszenen. Literaturwissenschaft als Diskursanalyse und Diskurskritik. 1977, S. 139–166
- Sommerhage, Claus: Hoffmanns Erzähler: Über Poetik und Psychologie in E.T.A. Hoffmanns Nachtstück „Der Sandmann“. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 106 (1986), S. 513–534
- Neymeyr, Barbara: Narzißtische Destruktion. Zum Stellenwert von Realitätsverlust und Selbstentfremdung in E.T.A. Hoffmanns Nachtstück ‚Der Sandmann‘. In: Poetica 29 (1997), S. 499–531.

Sprachlich–poetologisches Wissen

- Günther, Timo: Hofmannsthal: Ein Brief. München: Wilhelm Fink 2004
- Gustafsson, Lars: Sprache und Lüge. Drei sprachphilosophische Extremisten: Friedrich Nietzsche, Alexander Bryan Johnson, Fritz Mauthner. München u. a.: Hanser 1980
- Haart Nibbrig, Christian L.: Rhetorik des Schweigens. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1981
- Härter, Andreas: Der Anstand des Schweigens: Bedingungen des Redens in Hofmannsthals "Brief". Bonn: Bouvier 1989
- Helmut Koopmann: Deutsche Literaturtheorien zwischen 1880 und 1920. Eine Einführung. Darmstadt: Wiss. Buchges. 1997.
- Hiebler, Heinz: Hugo von Hofmannsthal und die Medienkultur der Moderne. Würzburg: Königshausen & Neumann 2003.
- Kraft, Werner: Der Chandos–Brief und andere Aufsätze über Hofmannsthal. Darmstadt: Agora 1977.
- Spahr, Roland u.a. (Hrsg.): Lieber Lord Chandos!: Antworten auf einen Brief. Frankfurt a. M.: S. Fischer 2002. Beiträge von 34 Schriftstellern der Gegenwart, darunter J. M. Coetzee, Ilse Aichinger, Feridun Zaimoğlu
- Thalken, Michael: Ein bewegliches Heer von Metaphern. Sprachkritisches Sprechen bei Friedrich Nietzsche, Gustav Gerber, Fritz Mauthner und Karl Kraus. Frankfurt am Main u. a.: Lang 1999.

Wissen im populären Sachbuch

- Ulf Diederichs: Annäherungen an das Sachbuch. Zur Geschichte und Definition eines umstrittenen Begriffs. In: Rudolf Radler (Hrsg.): Die deutschsprachige Sachliteratur. Kindlers Literaturgeschichte der Gegenwart. München, Zürich 1978, S. 1–37 (mit aktueller Einleitung; moodle)

Moderne Gesellschaftstheorie und Literatur